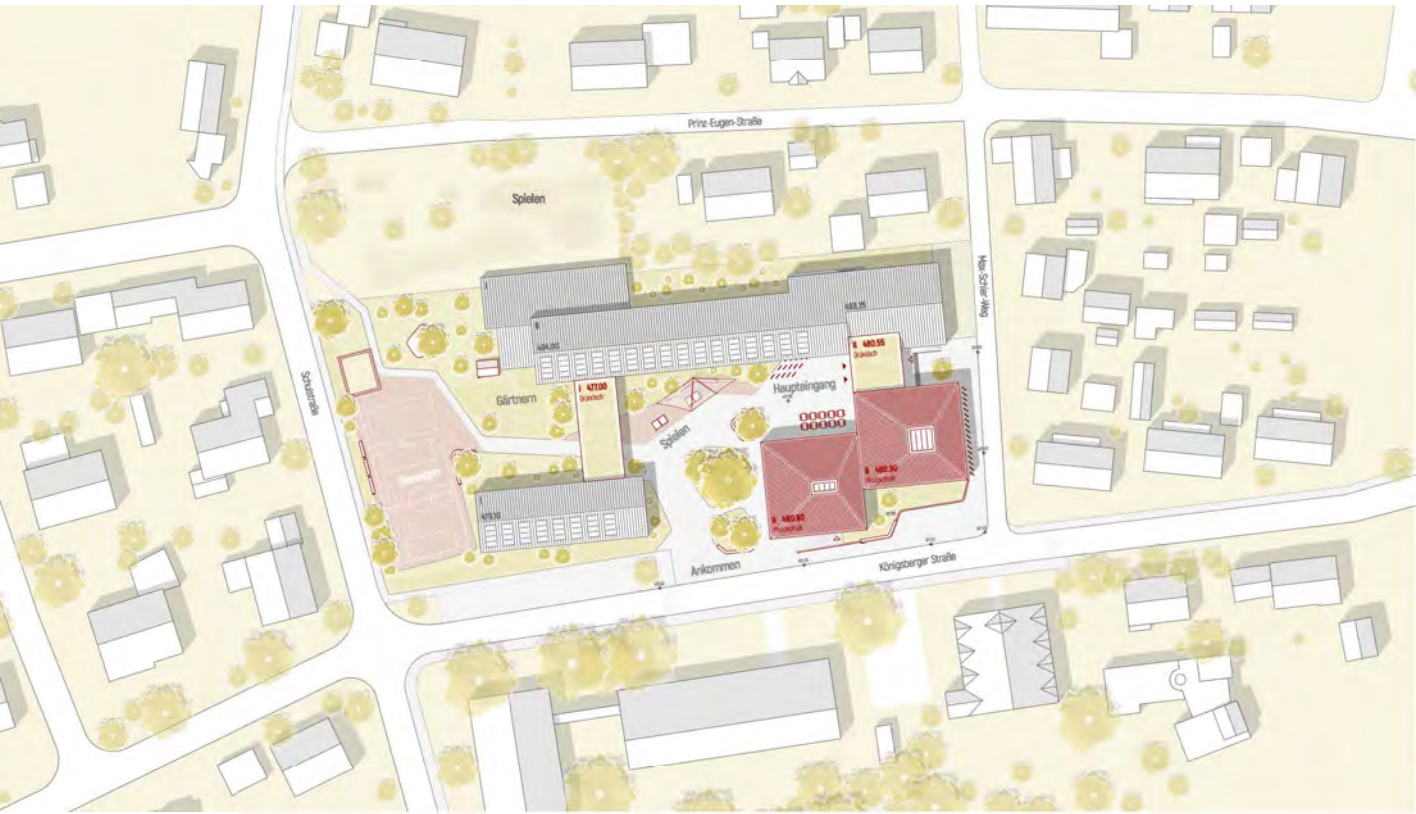
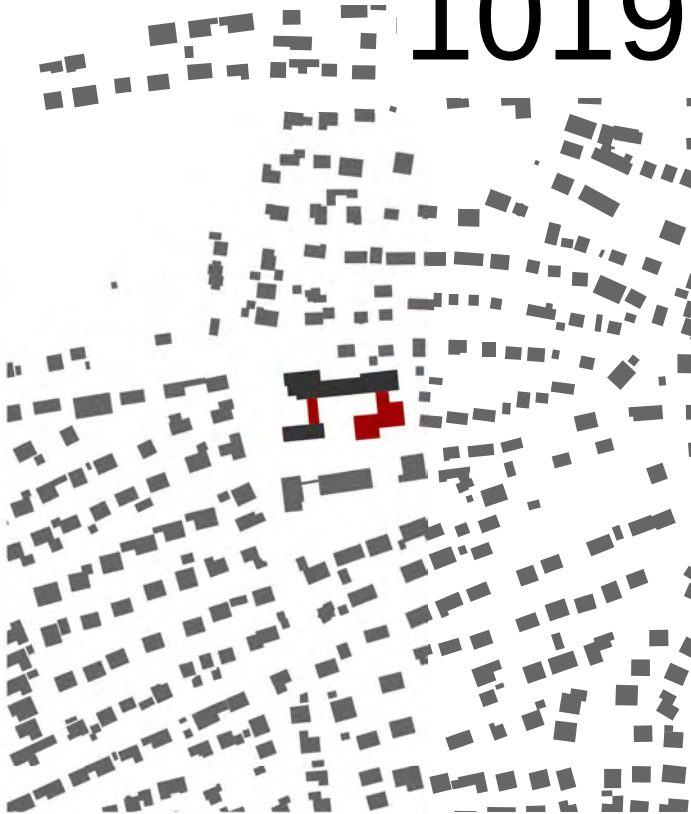
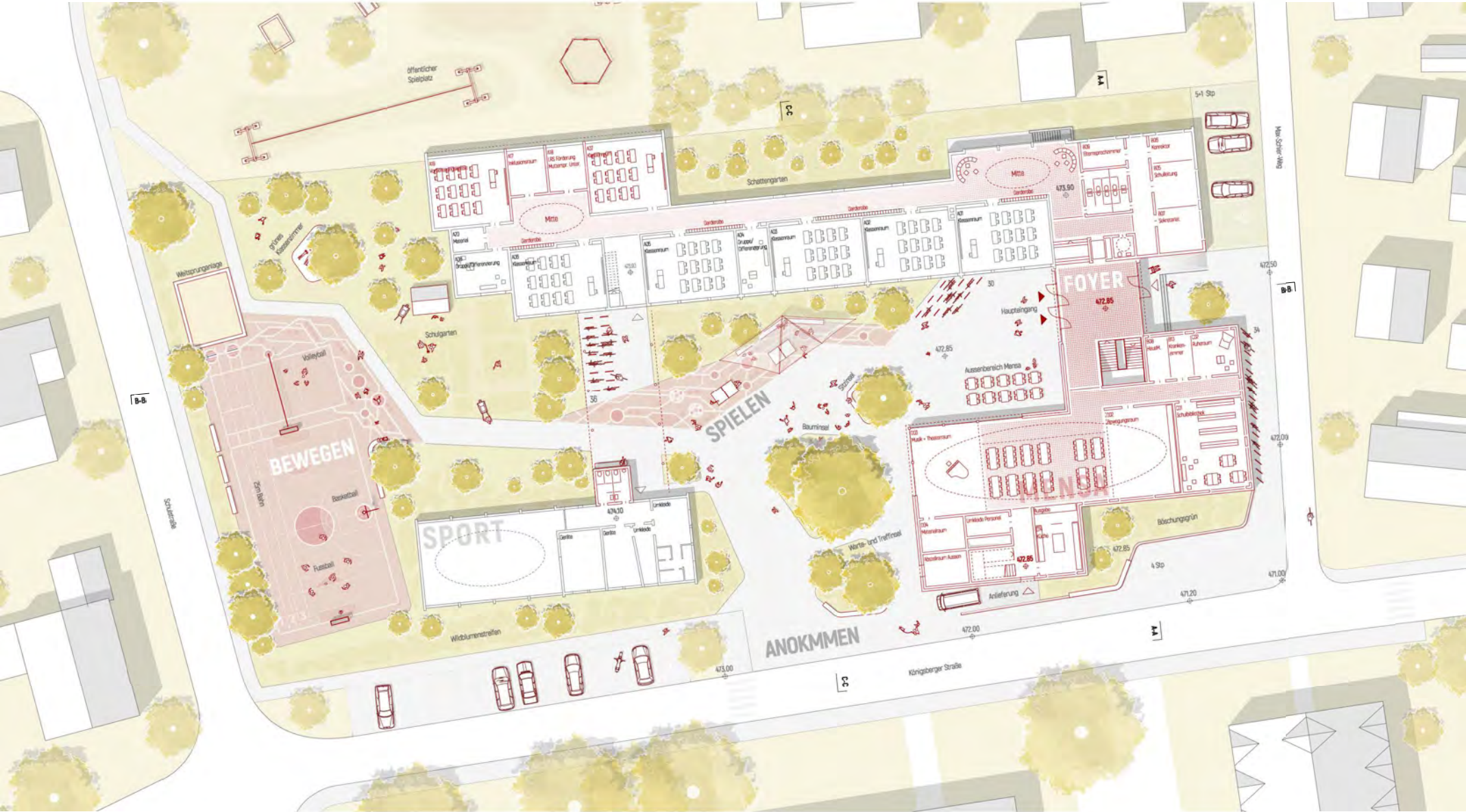




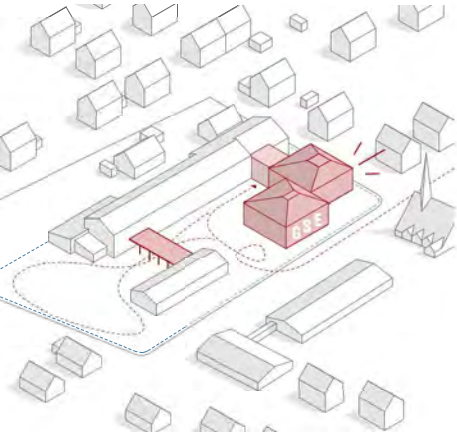
Lageplan M 500



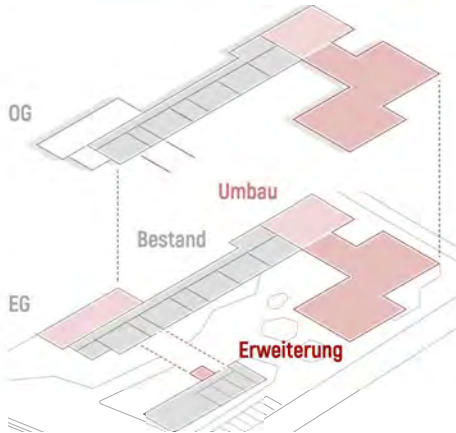
Strukturplan M 2000



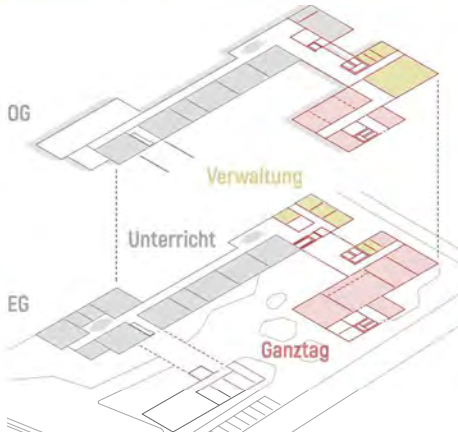
Erdgeschoss M 200



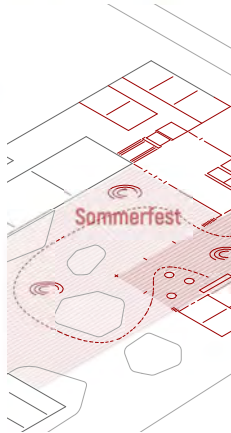
Setzung / Adresse



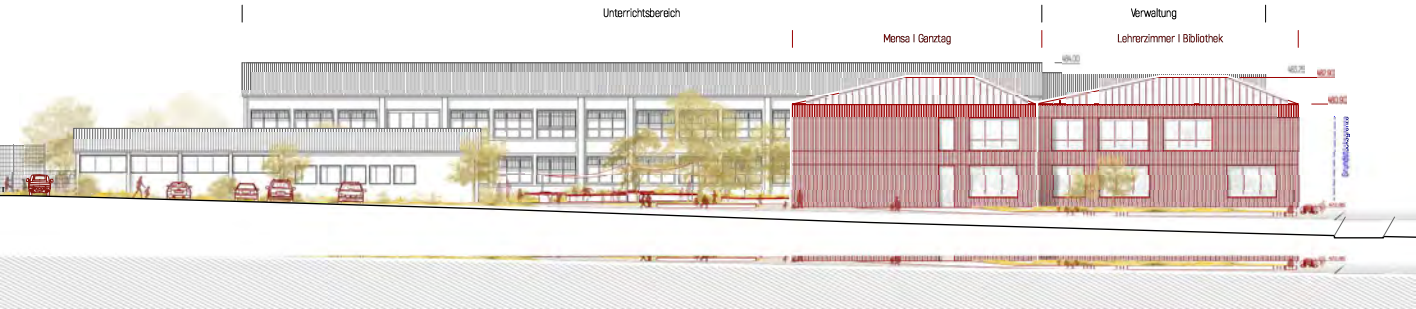
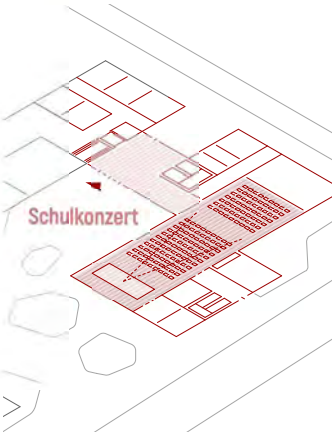
Umbau / Erweiterung / Bestand



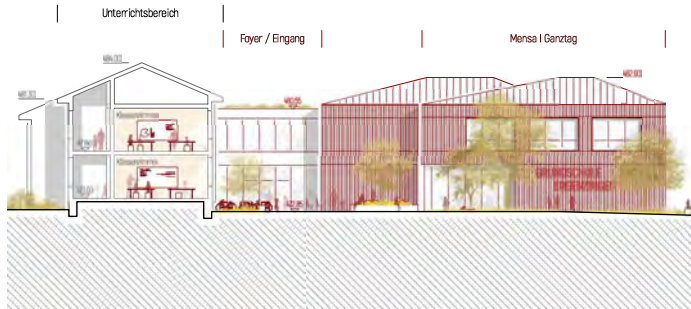
Nutzungsartteilung



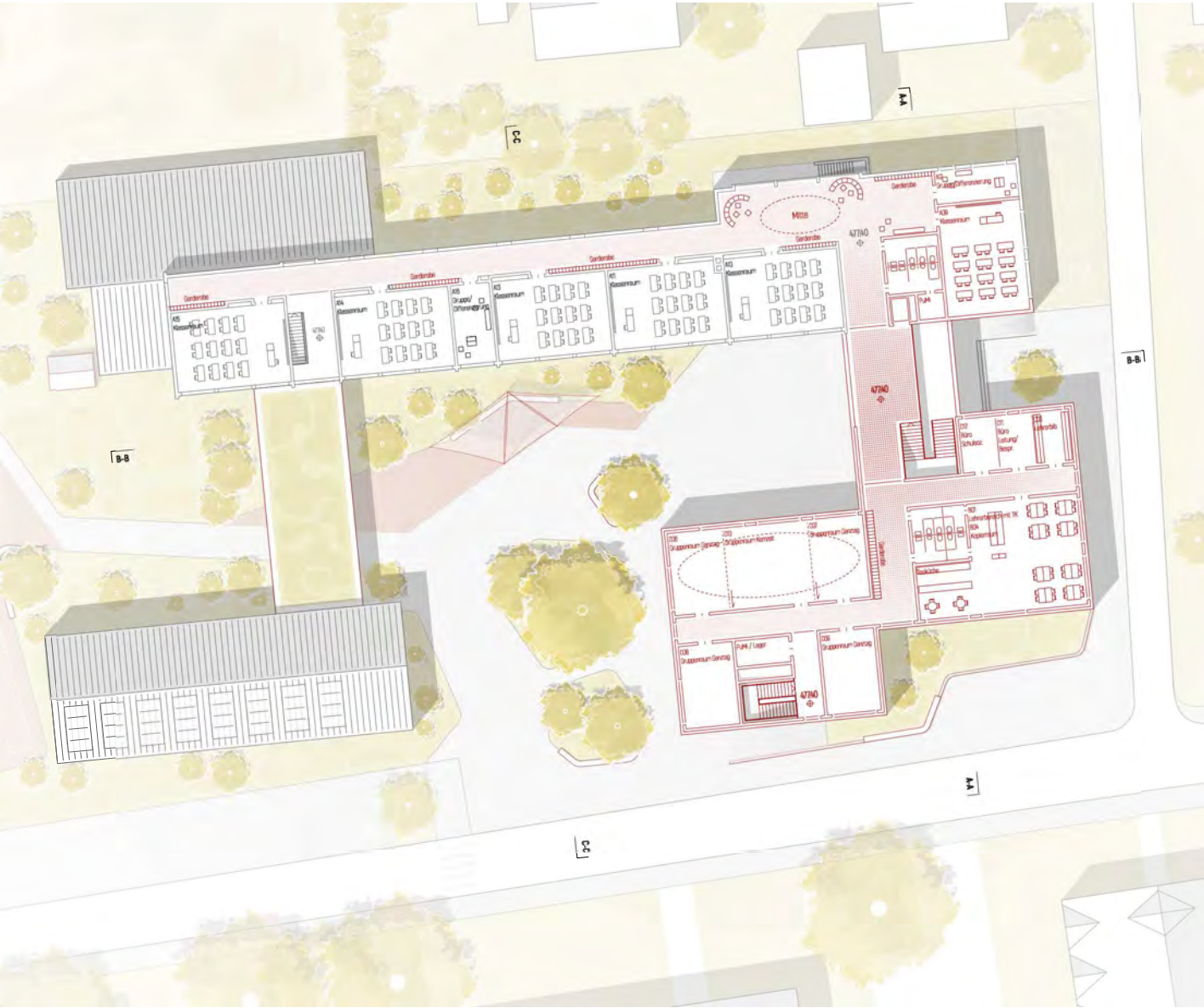
Veranstaltung



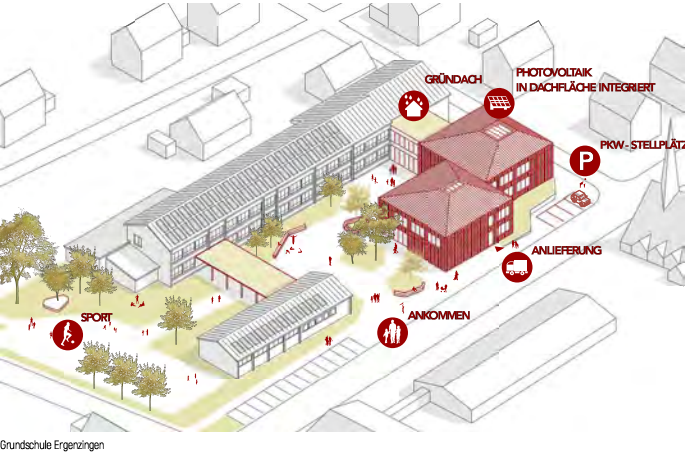
Ansicht Süd - Königsberger Straße M 200



Schnitt C-C M 200



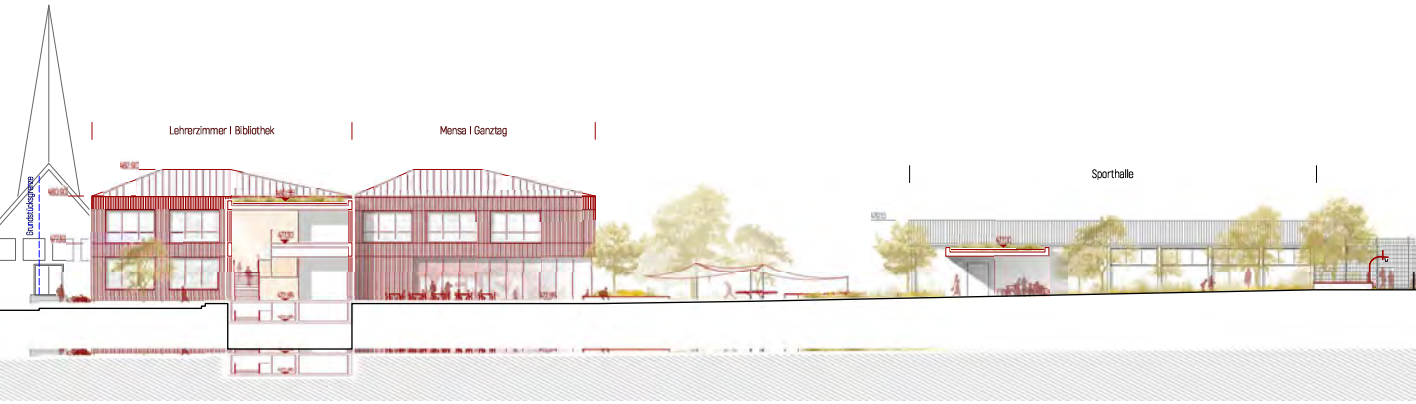
Obergeschoss M 200



Grundschule Ergenzingen



Untergeschoss M 200



Schnitt 8-B M 200

Um einer wachsenden Schülerzahl in den Ortsteilen Ergenzingen und Eschenweiler der Kreisstadt Rottenburg am Neckar gerecht zu werden, wird die Grundschule Ergenzingen von einer zweizügigen zu einer dreizügigen Ganztagschule erweitert. Die Erweiterung unter Rücksichtnahme auf den Bestand und die kleinteilige Bebauung der unmittelbaren Umgebung erfordern eine große Sensibilität beim Setzen der Baukörper und der Organisation der Funktionen zwischen Alt und Neu.

LEITBILD
Es wird die Schaffung übersichtlicher und vertrauter Lern- und Lebensumgebungen angestrebt. Dabei wird dem pädagogischen Konzept ausreichend Raum gegeben. Die Schule maximiert die Nutzung der Potenziale des Grundstücks, integriert sich präzise in die vorhandene Topographie und legt besonderen Wert auf die funktionale Vernetzung zwischen Bestand und Neubau. Eingriffe in die Bestandsstruktur sollen dabei minimal ausfallen.

BAUKÖRPER
An der Kreuzung Königsberger Straße/ Mex-Schüler-Weg werden v-s-e-vis der markanten Ortsteilkerne Ergenzingen zwei zueinander verschobene Baukörper gesetzt. Die Schule rückt somit in die Blocksche der aus östlicher Richtung kommenden Haupteinfahrt über die Königsberger Straße. Die Differenzierung der Baukörper trägt einerseits der Kleinteiligkeit, überwiegend durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägten Umgebungsstruktur Rechnung. Andererseits wird in angemessener Präsenz der Stellenwert der Grundschule Ergenzingen verdeutlicht. Ein adäquater Abstand zum Bestand wird durch einen Verbindungsbau mit Hauptingangsseite besetzt. Die Position des Neubaus definiert im Zusammenspiel mit dem Schulbau und der Sporthalle des Bestandes sowohl einen gesicherten Schulhof als auch einen einladenden und offenen Bereich des Ankommens.

FUNKTIONEN
Die Mensa findet einen neuen Platz im zum Schulhof orientierten Erdgeschoss des Neubaus. Gemeinsam mit dem Musikraum und dem Bewegungsraum kann sie zu einem großzügigen Veranstaltungsraum zusammengeschlossen werden. So entsteht das neue Herz der Schule. Die bestehenden Unterrichtsräume werden mit nur geringen Eingriffen im Bestandsgebäude beibehalten. Ergänzt werden sie im Obergeschoss am östlichen Ende des Bestandes, sowie durch neue Unterrichtsräume im Bereich der ehemaligen Mensa. Der Ganztagsbereich ist im Neubau vorortet und bei Bedarf unabhängig nutzbar. Verwaltung und Lehrerzimmer liegen an zentralen Positionen und sind über kurze Wege gut auffindbar.

ERSCHLIEßUNG
Der Hauptingangs der neuen Schule liegt mit Blick auf die Barrierefreiheit auf Schulhofniveau im Verbindungsbau. Der Höhenunterschied von 1,05m zwischen Altbau und Neubau entschärft den Topographieausgleich des Bestandes zur Kreuzung Königsberger Straße / Mex-Schüler-Weg und ermöglicht größere Raumhöhen für Mensa und Veranstaltungsbereich im Neubau bei durchlaufendem Obergeschoss. Ein Durchdringungsaufzug gewährleistet dennoch eine durchgängige Barrierefreiheit. Die einflügelige Haupteinfahrt im Bestand wird zu Gunsten eines gemeinsamen Lernortes zurückgebaut und durch eine neue Haupt-Treppe im Foyer ersetzt. Die PKW-Stellplätze finden sich im Osten und Süden des Neubaus. An der Königsberger Straße befindet sich der Haltestellenbereich für den Busverkehr, eine Kiss- & Ride-Zone sowie die Anlieferung der Küche.

GESTALTUNG
Der Neubau ist als holzverkleideter Pavillon konzipiert. Vertikal angeordnete Holzlamellen werden durch horizontal laufende Blechbänder gegliedert und lassen so eine angemessene Maßstäblichkeit erkennen. Die geneigten Dächer interpretieren die ländlich-dörfliche Struktur der gesamten Umgebung und setzen einen sich respektvoll vom Bestand abhebenden Akzent. Vollflächig verlegte PV-Elemente als Dachbekleidung unterstreichen den nachhaltigen Anspruch auch in visueller Form. Durch den Einsatz nachhaltiger, naturnaher Materialien und den sichtbaren Einsatz erneuerbarer Energien werden die jungen Schülerinnen und Schüler für ökologische Themen sensibilisiert.

KONSTRUKTION UND NACHHALTIGKEIT
Das vorgeschlagene Tragwerkskonzept basiert auf einer Holz-Hybrid Bauweise, die einen hohen Grad an Vorfertigung und kurze Bauzeiten ermöglicht. Diese Maßnahmen adressieren wesentliche Herausforderungen im zeitgenössischen Bauwesen. Die Verwendung von Holz als nachwachsendem Rohstoff ermöglicht die dauerhafte Speicherung von Grauer Energie. Die partiell ergänzend erforderlichen ausstufenden Bauteile sowie das kompakte Untergeschoss werden aus Recycling-Beton hergestellt. Damit wird auch hier der ökologische Fußabdruck minimiert. Die tragenden Wände sowie die Decken werden als Brettsperrholzelemente ausgeführt. Stützen aus BSH. Die Sichtbarkeit der Holzkonstruktion wird bewusst als gestalterisches Element des Gebäudenurfs genutzt. Der Einsatz von nicht-holzbezogenen Bauteilen wird auf ein Minimum reduziert.

Das Konzept für Energie und Gebäudetechnik verfolgt die konsequente Reduzierung des Energiebedarfs und die optimierte Bereitstellung Verteilung sowie Übergabe der benötigten Energie. Die energetische Optimierung orientiert sich dabei stets an den funktionalen Anforderungen des Gebäudes. Die Gebäudekubatur, die Dichtigkeit der Gebäudehülle, das ausgewogene A/V-Verhältnis und die gezielte Anordnung der verglasten Bereiche, unterstützt durch einen mechanisch gesteuerten Sonnenschutz, auch im Bestandsbau, schaffen optimale Voraussetzungen für Gebäudeeffizienz und die Reduzierung des Energieverbrauchs. Zur Eigenstromerzeugung wird eine Fotovoltaikanlage installiert.

FREIRAUM
Der Schulhof und die Sport- und Freiflächen im Westen werden durch die Öffnung des Verbindungsbaus zwischen Schulgebäude und Sporthalle räumlich zusammengeführt. Ein gestalterisch verbindendes Freiraumelement ist das Aktivband, welches durch Bodenmarkierungen vielseitig bespielbar ist. Das Aktivband führt zum sehr facettenreich gestalteten Freiraum im Westen und geht in eine multifunktionale Sportanlage, welche Sportarten wie Fußball, Volleyball, Streetball und Weisung ermöglicht über. Der Schulhof wird durch grüne, baumbestandene Inseln in unterschiedliche Aufenthaltsbereiche gegliedert. Im Schatten der Bäume laden Bänke zum Treffen, Spielen und Erholen ein. Modular ersetzbare Sonnensegel bieten weitere schattige, ragengeschützte Freiräume in Gebäudenähe und im Außenbereich der Mensa an. Im grünen Klassenzimmer und im Schulgarten haben die Kinder die Möglichkeit etwas Abwechslung im Schullalltag zu erleben und etwas ökologische Zusammenhänge zu erfahren. Es entsteht somit ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten neben dem öffentlichen Spielplatz.

Um den Höhenunterschied zwischen dem Schulhof und der Kreuzung Königsberger Straße / Mex-Schüler-Weg abzufangen, wird die Böschung im Südosten durch eine Stützmauer gefasst und mit einer enterrichten externen Stützmaueröffnung bepflanzt. Die Stellplätze im Osten werden mit wasserundurchlässigen Rasenflächenelementen befestigt und kompakt im Eingangsnahe positioniert. Es werden 36 Fahrradstellplätze überdacht am westlichen Nebeneingang und 30 Stellplätze direkt am westlichen Haupteingang sowie weitere 34 Fahrradstellplätze in der Nähe des östlichen Eingangs angeboten.

Im Sinne einer ökologischen und nachhaltigen Entwicklung des Standorts wurde der Grad der Versiegelung auf ein notwendiges Maß reduziert. Die vielfältig gestalteten Grünflächen, wie der Wildblumenstreifen im Süden und der Schattengarten im Norden leisten einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.

Dach
PV-Anlage eingefärbt, vollflächig verlegt
Unterkonstruktion, hinterlüftet
Dachdichtung
Wärmedämmung
Dampfsperre
Brettsperrholz-Element sichtbar

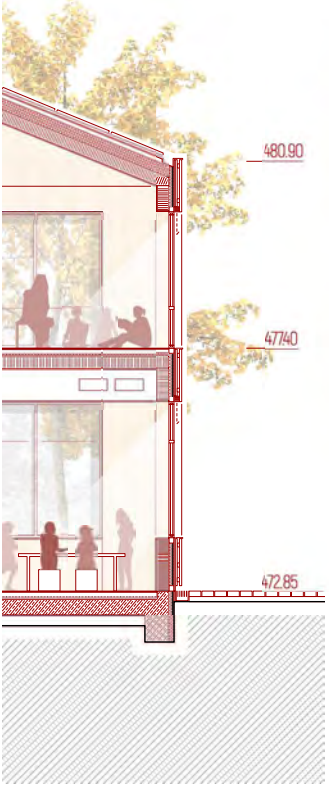
Decken
Belag nach Nutzereinforderung
Zementestrich als Heizestrich
Trittschalldämmung / Installationsebene
Brettsperrholz-Element, Dicke gem. Statik
Installationsebene
Abhangdecke akustisch wirksam

Bodenplatte
Belag nach Nutzereinforderung
Zementestrich als Heizestrich
Trittschalldämmung / Installationsebene
Abdichtung
SB-Bodenplatte
Dämmung, Schaumglas

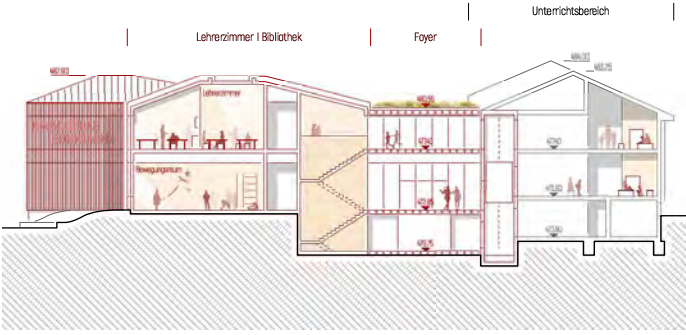
Außenwand
Vertikale Holzlamellen, helle Leasur, vorgegraut
Konterklettung
Lüftung
Unterspannbahn
Wärmedämmung
Brettsperrholz-Element sichtbar, Dicke gem. Statik

Fenster
Dreifach-Isolierverglasung, öffentbar
Holzrahmen
Sonnenschutz Senkrechtmärkte mit Ausstellfunktion

1019



Detailschnitt M 50



Schnitt AA M 200



Ansicht Ost - Mex-Schüler-Weg M 200